

Wie bewertet man pädagogisch?

Beitrag von „SteffdA“ vom 7. März 2008 22:15

Zitat

Natürlich sind mangelnde Sprachkenntnisse eine nicht vorhandene Leistungsfähigkeit im sprachlichen Bereich (auf das Fach Deutsch bezogen), aber das beeinflusst ja auch die Leistungen in anderen Fächern wie beispielsweise Sachunterricht. Zudem denke ich, dass die mündliche Mitarbeit darunter leidet, wenn sich das Kind im Sprachgebrauch unsicher fühlt.

Ich denke, dass mangelnde Sprachkenntnisse eben nicht nur im Fach Deutsch eine nicht vorhandene Leistungsfähigkeit sind. Was ich nicht formulieren kann, kann ich nicht denken. Oder andersrum gewendet, denken ohne Sprache ist nicht möglich (zumindest wenn es um den kognitiven Bereich geht). Oder nach Wittgenstein (glaube ich): "Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt." Und da geht es um weit mehr als das Verständnis einer [Schulaufgabe](#)! Es geht um die Erkennbarkeit der Welt, Teilhabe und Gestaltungsmöglichkeiten an und von Gesellschaft, sowohl im Großen, als auch im Kleinen, meiner eigenen individuellen Welt.

Und deshalb geht es eben nicht nur um das Fach Deutsch, sondern um den Menschen in seinem gesellschaftlichen Kontext, hier eben im besonderen auch um den Schulischen.

Und das betrifft eben alle Fächer.

Was die Benotung angeht, so denke ich, dass eine Note (im besten Falle) eine Leistungsfähigkeit feststellt, nicht aber Ursachenforschung betreibt. Für um so wichtiger halte ich deshalb zusätzliche Informationen für Schüler und Eltern, als auch entsprechende unterstützende Angebote (im Rahmen des Möglichen). Aber da sind auch die Eltern gefordert und nicht nur die Schule.

Grüße
Steffen